

# SUCCESS

## „Physician-Scientist-Programm“ der Klinik für Innere Medizin 1 - Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation der Uniklinik Freiburg

H. Pahl, A.L. Illert\*, M. Lübbert, J. Heinz, K. Zirklik, N. von Bubnoff, J. Finke and J. Duyster

Department of Internal Medicine I, University of Freiburg, Germany; \*presenting author

### SUCCESS Supporting Challenging Careers–Training Exceptional Physician Scientists

**Zielsetzung:** Das Physician-Scientist-Programm der Klinik für Innere Medizin I „SUCCESS“ ermöglicht Medizinstudenten und Ärzten mit Interesse an experimenteller oder klinischer Forschung eine strukturierte Ausbildung unter erfahrener Anleitung, mit konsequenter und motivierender Unterstützung. Durch optimale Strukturen wird die erfolgreiche Verbindung von Forschung und Krankenversorgung wesentlich erleichtert.

Ziel ist es, Physician Scientists auszubilden, die in der Abteilung eigene Arbeitsgruppen gründen und leiten.

Das *Physician-Scientist-Programm* der Weiterbildung besteht aus 5 Säulen:

- 1. Mentoring:** Der Mentor ist in der Regel der AG-Leiter des *Physician Scientists*. Die Aufgaben des Mentors sind:
  - den Mentee in seiner wissenschaftlichen Ausbildung zu unterstützen, d.h. konkrete Anregungen zur Projektplanung und Versuchsaufbau, Interpretation der Daten; Anleitung beim Verfassen von Publikationen und Abstracts; Hilfestellung beim Verfassen von Projektanträgen, Einladung zu wissenschaftliche Tagungen aus dem Budget des Mentors
  - Unterstützung bei der Wahl einer Post-Doc Stelle sowie deren Finanzierung (Hilfe beim Verfassen eines Projektantrags); zur gegebenen Zeit Unterstützung der wissenschaftliche Unabhängigkeit (alleinigen Antragsteller von Projektanträge; Letztautor etc.)
- 2. Fellowships / Freistellung für die Forschung:**
  - Die Abteilung stellt Ärzte für entweder 3-6 Monate oder 20% der AZ aus Haushaltsmitteln für die Forschung frei, z.B. um einen Forschungsantrag zu schreiben, Revisions für ein Paper zu erarbeiten, Rückkehrern die Etablierung einer Arbeitsgruppe zu erleichtern
  - Zusätzliche Freistellungen erfolgen durch Einwerbung eigener Stellen im Rahmen von Drittmittel-Anträgen der Mentoren
- 3. Maximal effiziente Rotationen:**
  - Teilnehmern des *Physician-Scientist-Programms* wird eine maximal effiziente Rotation zur Facharztausbildung ermöglicht.
  - Forschungszeiten können im in der Weiterbildungsordnung vorgesehenen Rahmen auf die Weiterbildungszeit angerechnet werden.
- 4. Post-Doc:** Ein Forschungsaufenthalt im Ausland sollte von allen *Physician Scientists* angestrebt werden.
  - Unterstützung der *Physician Scientists* bei der Antragstellung für das Post-Doc Stipendium. Der Mentor und andere PIs der Klinik nutzen ihre vielfältigen Auslands-Kontakte, um geeignete Post-Doc Labors auszusuchen und Interviews zu ermöglichen
  - „Rückkehrern“ aus dem Post wird eine 6-monatige Freistellung zur Etablierung ihrer Forschung ermöglicht, entweder durch Mittel der Fakultät („Rückkehrer-Stipendium“) oder durch Fellowship-Freistellungen der Klinik.
- 5. Aufbau der eigenen Arbeitsgruppe/Anleitung zur Einwerbung von Drittmitteln:**
  - Unterstützung des *Physician Scientists* durch die Klinik bei der Laborplatz-Vergabe, zur Verfügung stellen von etablierten Methoden, Geräten und Reagenzien
  - anfängliche Co-Betreuung der Doktoranden des *Physician Scientists* vom Mentor oder einem erfahrenen PI, weiterführende Hilfe des Mentors und Kollegen der Abteilung beim Verfassen von Anträgen und Publikationen

### SUCCESS-Fellows

Jahrgang 2013

Jahrgang 2014



Dr. H. Becker

Dr. J. Wehrle

Dr. K. Shoumariyeh

A. Krohn

Dr. L. Isbell

A. Schmidts

Dr. P. Apostolova

S.Kreutmair

C. Rummelt

Dr. J. Waldschmidt

#### Förderungen der Fellows seit Beginn des Programmes 2013:

- Neben der wissenschaftlichen Betreuung durch die Mentoren und effizienten Facharzt-Rotationen wurden zusätzlich u.a. 16 nationale und internationale Kongressreisen, 5 Fortbildungsreisen (u.a. DGHO Juniorakademie, Summer-School of Oncology), >20.000€ / Jahr Sachmittel für die SUCCESS-Fellows aus klinikinternen Mitteln finanziert.
- Jeder Fellow wurde im Schnitt u.a. für mind. 1 Jahr zu 20% von seinen klinischen Aufgaben aus klinikinternen Mitteln für die Forschung freigestellt.

#### Drittmittel/ Preise /Publikationen der SUCCESS-Fellows:

- Seit 2013 haben die SUCCESS-Fellows 27 Originalarbeiten mit insg. 180 Impact-Punkten veröffentlicht. Zusätzlich haben sie 7 Reviews publiziert, 6 Stipendien und Preise erhalten (u.a. DGHO Young Investigator Award 2015, TRTH-Stipendium der ASH/EHA 2014, Junior Seeding Grant des DKTK 2015)
- Zudem konnte 3 Drittmittel-Anträge mit einer Gesamtfördersumme >600.000 € (u.a. Deutsche Krebshilfe, Else Kröner-Fresenius-Stiftung) erfolgreich von den SUCCESS-Fellows eingeworben werden.